

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 5 02. Februar 2025

Darstellung des Herrn-Lichtmess



DankesZeichen

„Liebe Schwestern und Brüder, mit dem Ende des Jahres 2024 gab es in unserer Gemeinde in Klarenthal eine einschneidende Veränderung. Nach etwas mehr als sechs Jahren ging der „Ehrenamtliche Gemeindeleiter“ von St. Klara, Herr Dr. Wolfgang Rollig (75), in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig gab er zu diesem Zeitpunkt alle anderen Ehrenämter in der Kirche auf.



In einer personellen Notsituation, die schon vor 2018 entstanden und deren Ende nicht absehbar war, schien es vor dem Hintergrund der „Lokalen Kirchenentwicklung“ eine gute Lösung zu sein, Herrn Dr. Rollig, der zum damaligen Zeitpunkt quasi schon weitgehend die Leitung übernommen hatte, auch offiziell zum Gemeindeleiter im Ehrenamt zu bestellen. Das geschah noch nicht durch das Bistum Limburg – wie es später ja in zwei Gemeinden unserer Pfarrei geschehen ist – sondern durch Pfarrer Knud W. Schmitt, also durch mich.

So wurde Herr Dr. Rollig zum Wegbereiter einer neuen Leitungsfunktion. Er nahm an den Dienstgesprächen, den Klausuren und den eher privaten Veranstaltungen des Pastoralteams teil, brachte sich auf vielfältige Weise ein, eröffnete den Hauptamtlichen nochmals neue, oft ungewohnte Perspektiven u. v. a. m. Oft stellte er auch fest, dass „Kirche“ doch anders tickt als ein Unternehmen in der freien Wirtschaft, in der er sein ganzes Berufsleben verbracht hatte.

Und wie das in der katholischen Kirche und anderswo halt so üblich ist, übernahm Herr Dr. Rollig Ende 2018

diese neue Aufgabe noch zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben im Ehrenamt. Ja, es kam sogar noch etwas dazu, denn von 2019 bis 2023 war er für eine Amtsperiode auch Vorsitzender des Pfarrgemeinderats. In diese Zeit fiel die Corona-Pandemie. Es war eine in jeder Hinsicht herausfordernde Zeit.

Als Vorsitzender des Ortsausschusses von St. Klara – aber gleichfalls als Leiter von Wort-Gottes-Feiern – zeichnete er verantwortlich für viele Initiativen, Projekte, Konzerte, festliche Weinproben, Fahrten, Gottesdienste und Veranstaltungen jedweder Art in den zurückliegenden Jahren. Fast immer kompetent unterstützt von seiner Frau Christa.

Herrn Dr. Wolfgang Rollig habe ich in vielen Situationen als loyalen Kollegen im Team erlebt, der viele Dinge vorangetrieben hat, obwohl sie vielleicht nicht immer seinem persönlichen Gusto entsprachen. Er hat sich stets den Blick für das „große Ganze“ bewahrt.

Für seine Nachfolge wurde noch kein neuer ehrenamtlicher Gemeindeleiter bzw. eine ehrenamtliche Gemeindeleiterin oder gar eine ehrenamtliche „Gemeindeleitung im Team“ gefunden. Wir werden beobachten, wie sich die Dinge vor Ort weiterentwickeln. Und natürlich daran arbeiten.

Den Vorsitz im Ortsausschuss hat glücklicherweise Frau Iris Herz übernommen. Sie ist als ehemalige und langjährige Pfarrsekretärin eine intime Kennerin der Klarenthaler Szene.

So wünsche ich Herrn Dr. Rollig an dieser Stelle, dass er sich möglichst bald mit seiner neuen Lebenssituation anfreunden wird. Ich wünsche ihm noch viele schöne Jahre zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn sowie dessen Familie. Und dies alles natürlich bei bester Gesundheit und größtmöglicher Lebensfreude! Vielen Dank für alles! Vergelt's Gott, lieber Wolfgang!

P.S.: Zum Thema „Niemals geht man so ganz“ (Sie erinnern sich an das Lied von Wolfgang Niedecken, Tommy Engel und Trude Herr) lässt sich in Bezug auf Wolfgang Rollig feststellen, dass er das schon weit fortgeschrittene Projekt des ökumenischen Gemeindezentrums Klarenthal weiterhin begleiten wird!

Pfarrer Knud W. Schmitt

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



FastnachtZeichen

Zur Fastnachtszeit

Und beut der Winter auch manche Leiden,

So will er doch nicht traurig scheiden:

Er bringt uns erst noch die Fastnachtszeit

Mit aller ihrer Lustigkeit.

Da gibt es Kurzweil mancherlei,

Musik und Tanz und Mummerei,

Pfannkuchen, Brezel, Kuchen und Weck',

Und Eier und Würste, Schinken und Speck.

Wir Kinder singen von Haus zu Haus

Und bitten uns eine Gabe aus,

Und machen's hinterdrein wie die Alten

Und wollen heuer auch Fastnacht halten.



August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

BerichtigungsZeichen

Bibel-Teilen in Gemeinschaft und gegen Wintereinsamkeit

Um am 19. Februar und am 19. März online teilzunehmen, beachten Sie bitte folgende Änderung:

Beitreten Zoom Meeting:

<https://us06web.zoom.us/j/83887765127?pwd=YDr3rPtKaaGLjVyboCNKMhZ9F25nqu.1>

Meeting-ID: 838 8776 5127

Kenncode: 981055

LiturgieZeichen

5. Sonntag im Jahreskreis

Vorabendmessen/Wortgottesdienste am 08. Februar 2025

18:00 Uhr St. Josef (Pfr. Ginter), St. Klara (Kaplan Schuh), St. Georg und Kath. (Pfr. Schmitt)

Sonntagsmessen am 09. Februar 2025

09:30 Uhr St. Peter und Paul (Pfr. Ginter), Hochamt mit Cantores,
St. Kilian (Kaplan Schuh), Herz Jesu (Pfr. Schmitt)

11:00 Uhr St. Hedwig (Pfr. Schmitt), Mariä Heims. (Pater Scheloske), St. Marien (Pfr. Ginter)

12:00 Uhr St. Kilian (kroatische Gemeinde)

Handynummer für Krankensalbung: 0177-4110753 (Dienstag bis Sonntag, 9-16 Uhr)